



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XXXIV. Werner von Holzendorf entläßt einen Juden Abraham zu
Straußberg, den er in der Gefangenschaft um 40 Schock Groschen
beschätzt, dieser Zahlungs-Verpflichtung, am 17. Mai 1421.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

XXXIV. Werner von Holzendorf entläßt einen Juden Abraham zu Straußberg, den er in der Gefangenschaft um 40 Schock Groschen beschagt, dieser Zahlungs-Verpflichtung, am 17. Mai 1421.

Ik Werner von holtzendorp bekenne vor my vnd all myne Eruen met deszem brieff vor allen den, dy en syen oder horen lesen, Also ik tu eyner tyd Abraham Joden, Tu denseluen tyden wonhafflich tu Strufzeberg, gefangen vnd geschat hadde vor viertich schock behemische groschen vnd dauor my dy Erbern vnd wyfen herna geschreuen gelouet hebben vnd dez von en ere bryue vnd der ik tu deszen tyden vormisset hebbe Tum Irten up eyne syde lodewyge vnd bernhard Sparren, gebruder, hanfen vnd Werner Tarmow, gebruder, vor twintich schock vnd up dy ander syde dy Burgermeister vnd Rathmanne der Stad Strufzeberge vor twintich schock, Also als denne twischen myns hern gnaden vnd my In den deydingen vorschreuen vnd vorsegelt is, Also dat alle gefangen vnd schattunge losz syn sullen vnd dy also gefecht hebbe, Also segge ik den vorgnanten Abraham Joden vnd dy vorgnanten borgen vor dy vorgnante viertich schock ledich vnd losz ane alle geuerde, vnd wert, dat ik dy vorgnant bryue funde oder gefunden worden, So sal vnd wil ik sy der vorgnanten partye wider antwerden vnd sullen ouk in keyner Stat keyne krafft noch macht hebben, Sunder sy sullen doet vnd krafftlosz syn nu vnd tu ewygen tyden ane all geuerd. Dat ik dat also als vorgeschreuen steyt ganz stede vnd vaste halden wyl, So hebbe ik vorgnant Werner von Holzendorff tu eyner warern bekentnütze meyn Ingefegel wiliken an deszen brieff laten hengen, Dy gegeuen is tu den Berlin, Na Cristli vnfers heren gebort vierteynhundert vnd dar na In dem Eynvndtwyntigsten Jare, Am Sunauende vor dem Sundage der hyligen dryualdicheit.

Nach dem Original des Stadt-Archives zu Straußberg.

XXXV. Markgraf Friedrich bestätigt die Stadt Straußberg, am 27. Juli 1423.

Wir fridrich, von gotes gnaden Marggraff zcu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Ertzkamerer vnd Burggraff zcu Nuremberg, Bekennen —, Wann fur vns kommen seind vnser liebe getrewe vnd vndertan, Burgermeister, Radmanne, Burger gemeintlich vnd Inwoner vnser Stat zcu Straufzberg vnd vns fleissiglichen gebeten haben, In ire alte freyheit, brieue vnd gute gewonheit, die sie von vnfern vorfarn, rechten Marggrauen zcu Brandenburg, gehabt vnd noch haben, von newes geruchen zcu confirmiren, zcu bestettigen vnd zcu beuesten etc. Des haben wir angesehen ire fleissige bete vnd auch von befundern gnaden wegen, vnd haben In alle ire freyheit, brieue, gute gewonheit, gleicherweise, als sie die von vnfern vorfarn, rechten Marggrauen zcu Brandenburg seligen, haben, bestetiget vnd Confirmieret, Confirmieren vnd bestettigen In die von newen, mit crafft dits brieffs, sie getrewelichen dabey zcu hanthaben, zcu halten vnd bleiben zu lassen, on allerlay eintrage vnd one alles geuerde. Des zcu einem waren vrkunde geben wir In diesen brieue, mit vnferm groszen anhangendem Insigel versigelt, der geben ist zum Berlin, des